

Inhaltsverzeichnis

Die goldene Kohle (Göllnitz) 3

<<< zurück | **9.Kapitel: Schatzsagen** | Weiter >>>

Die goldene Kohle (Göllnitz)

Als ein Mann spät nach Hause kam, sah er seitwärts vom Wege glühende Kohlen klimmen. Da ihm die **Pfeife** aufgegangen war, ging er hinzu in der Voraussetzung, daß hier **Holzhauer** ein **Feuer** angezündet hätten. Er nahm eine Kohle und legte sie auf den **Tabak**. Am nächsten Morgen fand er im Pfeifenkopf ein Stück **Gold** anstelle der **Kohle**. Nun wußte er, daß an jener Stelle **Geld gebrannt** hatte, doch hielt ihn die **Furcht** zurück, den Ort noch einmal aufzusuchen.

Quelle: *Robert Scharnweber & Otto Jungrichter: Sagen, Anekdoten und Schnurren aus dem Kreise Luckau N.-L., Berlin 1933*

sagen, scharnweber, jungrichter, sagenschnurrenkreisluckau, niederlausitz, göllnitz, holzhauer, gold, feuer, pfeife, kohle, tabak, angst, geldbrennen

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:schnurrenluckau134&rev=1686130903>

Last update: **2025/01/30 11:23**

